

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0241/2016/BV

Datum:
22.06.2016

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.5)

Beteiligung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
Heidelberg Marketing GmbH

Betreff:

**Klärung der Möglichkeit einer aufwandsarmen
Übernachtungsteuerumsetzung
Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33
Absatz 3 Gemeindeordnung
hier: Herr Bernd Nußbaumer, Leiter der
Stadtkämmerei Freiburg oder Stellvertretung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Zuziehung von Herrn Bernd Nußbaumer oder Stellvertretung als Vertreter der Stadt Freiburg (Leiter der Stadtkämmerei), Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg im Breisgau, als Sachverständiger gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.

Begründung:

Die Verwaltung wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 12.11.2015 dazu beauftragt, mit der DEHOGA bis zum 30.06.2016 Gespräche hinsichtlich der Einführung einer Heidelberger Übernachtungsteuer zu führen. Anschließend soll im Juli 2016 eine Entscheidung getroffen werden können, ob die Einführung einer Übernachtungsteuer zum 01.01.2017 aufwandsarm umzusetzen wäre und wie ein Teil der Mehreinnahmen dazu eingesetzt werden könnte, den Tourismus in Heidelberg zu stärken.

Im Zuge der Gespräche, welche am 25.02. und 20.04.2016 mit den jeweiligen Interessenvertretern stattgefunden haben, wurden der Verwaltung die mit einer eventuellen Steuereinführung verbundenen Folgen ausführlich und nachvollziehbar erläutert. Um eine vollumfängliche Informationsbasis gewährleisten zu können, soll - aufgrund Antrags der Grünen-Gemeinderatsfraktion - ein Vertreter der Stadt Freiburg eingeladen werden. Die Stadt Freiburg hat die Übernachtungsteuer bereits zu Beginn des Jahres 2014 eingeführt.

Herr Bernd Nußbaumer (oder Stellvertretung), Leiter der Stadtkämmerei Freiburg, soll daher gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.07.2016 zugezogen werden und über die Freiburger Erfahrungen berichten. Es wurde eine Redezeit von maximal 10 Minuten vereinbart.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß